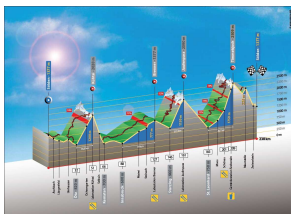


BSG Commerzbank Frankfurt Rennrad

Sparte Radfahren

Öztaler Radmarathon 31. August 2014

24. September 2014 | Ausgabe 2



Ötztaler Radmarathon, da war er wieder! Wie schnell doch so ein Jahr vergeht? Auch in 2014 war der Ötztaler der sportliche Höhepunkt für Adam, Andreas, Peter und Volker. Lt. Veranstalter gilt es 238 Km und 5500 Hm

zu bezwingen. In der Realität sind es dann gut 227 Km und ein paar Höhenmeter weniger. Gut zu wissen!

Nach mehr oder weniger umfangreicher Vorbereitung machte man sich bereits am Freitag nach Sölden auf. Der Samstag stand zur freien Verfügung und wurde ausgiebig für letzte Einkäufe genutzt. Die leichte Windjacke oder -weste stand dabei ganz oben auf der Wunschliste, ebenso Arm- und Beinlinge. Allesamt unerlässliche Accessoires um den Ötztal gut zu überstehen. Natürlich wurde auch wieder ein Teil der Bergwelt erkundet, was ob des trüben Wetters allerdings wenig erquickend war.



Für Sonntag war ab ca. mittags Regen angekündigt. Wieder einmal mußte tief in der Klamottenkiste gekramt und das Outfit zusammengestellt werden. Nachfolgend die Berichte der einzelnen BSG-Teilnehmer.



Volker



Neue persönliche Bestzeit mit 9:41 h! Eigentlich müßte ich zufrieden sein, hätte ich mir nicht noch ein bisschen mehr in Richtung 9:30 h versprochen. In der Vorbereitung hatte ich eher auf lange Strecken mit mehr Höhenmeter gesetzt, bin dafür weniger Km gefahren. Irgendwie hat es leider nicht gereicht, vmtl. weil ich die letzten 4 Wochen zu wenig gefahren bin. Am Brenner habe ich wohl auch ein bisschen zu lange gerastet, um frisch zubereitete Nudel zu futtern. Ich muß froh sein, dass mich Peter das Timmelsjoch in neuer Bestzeit hochgezogen hat. Dafür hatte ich am Jaufenpass meine Probleme. Wettertechnisch hatte ich Glück. Erst ab Schönau, d.h. ca. 10 Km vorm Timmelsjoch, fing es an zu tröpfeln. Die Sicht oben auf 2500 m lag sicher unter 50 m. Die Abfahrt nach Sölden war regnerisch aber beherrschbar. Wie üblich kann ich mir nicht vorstellen, den Ötztal nochmal zu fahren. Aber diese Einstellung wird in den nächsten Wochen wahrscheinlich wieder revidiert. Ich werde es wohl noch einmal wissen wollen, zumal die Veranstaltung wieder sehr gut organisiert war.

Adam



Wie jedes Mal bin ich nicht der Erste geworden, aber auch nicht der Letzte. Dieses Jahr war ich schon am Kühtai platt (die Vorbereitung habe ich zu entspannt gemacht). Nichtsdestotrotz bin ich gemütlich zum Ziel gefahren. Ab dem Jaufenpass musste ich alle 15 Minuten eine Pause machen – zu wenig und zu kurz gefahren. Das bescherte mir unheimliche Schmerzen an bestimmten Stellen... Am Timmelsjoch wurde das Rennen wegen schlechten Wetters abgebrochen, doch das Orga-Team lies die Gruppe, in der ich mich befand, noch weiterfahren. Dann kam die wahnsinnigste Abfahrt in meinem Leben. Temperatur um 5 °C, starker Regen und Windböen, die mich oft an den Straßenrand trieben. Erst ab Obergurgl war es besser. In Zwieselstein war ich nur ein Eisbrocken. Da

ich meine Sonnenbrille an hatte, war es für mich schon stockdunkel. Letztes Jahr dachte ich schon, dass man mehr Kälte wie am Kühntal nicht ertragen könnte. Dieses Jahr habe ich die Grenze wieder nach unten korrigiert. Deswegen freue ich mich auf meinen nächsten Ötztaler, hoffentlich im nächsten Jahr!

Peter



Alles in allem war es mal wieder ein prima Ötztaler! Trocken und nicht allzu kalt am Start und nur auf der letzten Abfahrt nennenswerter Regen, der allerdings dafür gesorgt hatte, dass ich vollkommen durchnässt, nach ca. 9:48 h, im Ziel ankam. Aber insgesamt kein Vergleich zu den teilweise verheerenden Bedingungen im letzten Jahr.

Trotz der deutlich reduzierten Trainingshöhenmeter gegenüber meinen bisherigen 6 Teilnahmen lief es insbesondere auf den Anstiegen erstaunlich gut und ich kam hier nahe an meine Bestzeiten aus dem Jahr 2008 heran. Nur auf den Labestationen hatte ich mich etwas länger aufgehalten und mir u.a. am Brenner eine Portion Nudeln gegönnt – soweit ich mich erinnere, gab es das unterwegs bisher nicht.

Und an der Organisation war wieder einmal nichts auszusetzen. Es gab zum ersten Mal auch die Möglichkeit, Kleidung vor dem Rennen an den einzelnen Labestationen deponieren zu lassen bzw. nicht mehr benötigte Kleidung während des Rennens dort abzugeben. Hatte ich leider nicht wahrgenommen – wärmere und trockene Kleidung vor der Timmelsjochabfahrt hätten sicher nicht geschadet.

Vielleicht nicht im nächsten Jahr, aber ich werde wiederkommen und hoffe, dass dies auch für meine Teamkollegen gilt!

Die BSG Radfahren

Spartenleitung:

Alexander.Klapper@commerzbank.com

T:069 136 43278



Betriebssportgruppe:

2,50 Euro monatlich,

Versicherungsschutz beim Sportunfall

(Details im Comnet -> Personal -> Gesundheit -> Bewegung
-> Betriebssport -> CoC Sport -> Versicherung)

Impressum

Herausgeber:

BSG Commerzbank Frankfurt

Zielgruppe:

Alle Interessenten rund um das Radfahren in der Commerzbank

Redaktion:

Martin Kolb, Alexander Klapper

AG

und deren Tochtergesellschaften.

Gestaltung/Produktion:

Martin Kolb

Disclaimer: Diese Informationen stellen kein Angebot zum Verkauf oder eine Aufforderung zum Kauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Wertpapiere dürfen in den Vereinigten Staaten nur nach vorheriger Registrierung unter den Vorschriften des U.S. Securities Act von 1933 in derzeit gültiger Fassung (der "Securities Act") oder ohne vorherige Registrierung nur aufgrund einer Ausnahmeregelung verkauft oder zum Kauf angeboten werden. Hierin erwähnte Wertpapiere der Commerzbank AG sind nicht und werden auch in Zukunft nicht gemäß den Bestimmungen des U.S. Securities Act oder den Gesetzen des jeweiligen Bundesstaates registriert und dürfen daher nicht in den Vereinigten Staaten von Amerika angeboten oder verkauft werden, es sei denn sie werden gemäß einer Ausnahme von den Registrierungserfordernissen des U.S. Securities Act oder den Gesetzen des jeweiligen Bundesstaates oder im Rahmen einer Transaktion, die nicht Gegenstand dieser Gesetze ist, angeboten und verkauft. Die Commerzbank AG beabsichtigt nicht, das Angebot oder einen Teil davon in den Vereinigten Staaten von Amerika zu registrieren oder ein öffentliches Angebot in den Vereinigten Staaten von Amerika durchzuführen.